

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Privilegirte Ordentliche und Vermehrte Dreßdnische Gesang-Buch

Heckel, Friedrich

Dreßden und Leipzig, 1755

VD18 13158503

In der Stunde des Todes.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203310

Am jüngsten Gericht,
Hilff ihm lieber HErre Gott.
Wir armen Sünder bitten:
Du wollest uns erhören, lieber HErre
Gott!

Und diesen sterbenden Menschen
trösten, ihm alle seine Sünde ver-
zeihen, und ihm das ewige Leben
geben.

Christe, erhöre uns!
Erhöre uns, lieber HErre Gott.
O du Gottes-Lamm, das der Welt
Sünde trägt, erbarme dich über
diesen sterbenden Bruder, (Schwe-
ster) und gieb ihm (ihr) den ewigen
Frieden.

HErr, erbarme dich! Christe, erbarme
dich! HErr, erbarme dich,
Hör diesen sterbenden Menschen,
Amen.

In grosser Krankheit.

Mein Leib ist sonder Stärck und
schwach.
Hör doch, o Gott! mein sehnliches
Ach!

Laß dich doch mein erbarimen.
Errette mich von dieser Noth,
Von meinen Schmerzen sonder Zahl,
Schaff Rath und Trost mir Armen.

Meines Leibes schwere Pein
scheint fast über groß zu seyn,
Daß ich schier vergebe;
Ach HErr Jesu, steh mir bey,
Und mir deine Krafft verleih,
Daß mein Glaub bestehe.
Hilff mir, wo es dir gefällt,
Oder nimm mich von der Welt.

In der Stunde des Todes.

Mein Leib ist schwach, die Krafft
nimmt ab,
Ich eile vollends zu dem Grab,
HErr Jesu, mein gedенke!
Laß mir in meiner Todes-Pein
Dein'n heiligen Nam'n erfreulich
seyn,
Und mir den Himmel schencke.

Ich fahr dahin zu Jesu Christ,
Der meiner Seelen Labial ist,
Der Leib soll Asche werden.
Geh, Jesu, mit zur Grabes-Thür,
Und mich zum Himmels-Erbe führ.
Gehabt euch wohl auf Erden.
Gott Lob, mein Lebens-Ziel ist hier,
HErr Jesu, mich zum Himmel führ,
Schleuß mich in deine Hände.
Die Seele nimm in deine Arm!
HErr Jesu, meiner dich erbarm!
Gott Lob! hier hats ein Ende!

Wenn der Krancke in dem
HErrn abgeschieden.

Jesu Christo, dem HErrn der
Herrlichkeit, und Fürsten des
Lebens, sey jetzt und allezeit Lob
und Danck gesagt, daß er dieser
nunmehr seligen Person so gnädig-
lich hat ausgeholfen, und ihre Seele
in seine heilige Hände aufgenom-
men. Der wolle die Seele an dem
jüngsten Tage, mit dem Leibe, in
himmlischer Klarheit wieder verei-
nigen, und uns mit einander, zu
der von Gott bestimmten Zeit, eine
selige Nachfahrt, und indessen einen
Christlichen Wandel verleihen, auch
alle betrübte Herzen mit süßem
Trost erquickern, und uns alle in
seiner ewigen Gnade erhalten, um
seiner unaufhörlichen Güte und
Barmherzigkeit willen. Amen, o
du allerheiligste und herrlichste
Dreyeinigkeit. Amen! Amen!

Schluß-Erinnerung.

Es muß hier alles bleiben! o Mensch,
drum sag ich dir:
Wirst du hieran bekleiben, so bleibst
du mit allhier;
En, schwing dich von der Erden,
daseru du wigig bist,
Und ewig reich wilt werden, so such
was droben ist.

Herrn